Medaction:

Sofpitalftrage Rr. 30, 1 Treppe boch.

Abonnementspreis pro Quartal 1 Mk., bei ber Boft und ben auswärtigen Commanbiten 1 Mt. 5 96.



Expedition :

Martt, Tuchlaube Mr. 9, 1 Treppe boch.

Infertions=Brleis:

Für bie vier Mal gespaltene Betit - Beile ober beren Raum 10 Bf.

Die Post aus dem Riesengebirge.

Politisches Unterhaltungs-Blatt für alle Stande.

Erideint täglich, mit Ausnahme der Tage nach den Feiertagen.

Nº 29.

Birichberg, Sonntag den 3. Februar.

1884.

Politische Tagesican.

× Warum wendet fich ber Landmann eher an ben Bucherer, als an die Gredittaffen

Sierzu ichreibt man ber "Bad. Landp.": "Die Creditinstitute, ale ba find : Borichuftaffen, Credittaffen, Supothetenbanten zc. werben ins Leben gerufen, um ben Landmann aus den Sanden der Bucherer gu befreien und ihm auf billige Beife Belb gu verschaffen. Benn ber Landmann trot Diefer vaterlichen Fürforge fich in bedrängten Fallen lieber an ben Bucherer menbet, fo geschieht es beshalb, weil bie Beschäftsmanipu-lationen bei biesen Raffen viel zu umftandlich und theilweise auch fostspielig find. Es werden zwei Burgen, bie bei ber Raffe ja nicht als Schuldner figuriren burfen , fowie ein gemeinberathliches Bermögenszeugniß verlangt; die Burgicaft muß alle Jahre erneuert merden und trot diefer großen Garantie werden 6 Pro-zent Zins berechnet. Endlich find diefe Kaffen betreffs bes Beimzahlungstermins eben unerbittlich. Der Bucherer bagegen gemaht immer wieder Frift, wenn es auch nur eine Galgenfrift ift; bei ibm, glaubt ber Landmann, fei bie Schulbaufnahme verschwiegen, wenn es auch fpater bie Sonne ober bie Drisichelle um fo greller an ben Tag bringt, und hinter Des Landmanns Ruden bennoch ein Gintrag in's Bfandbuch bewirft wirb. Daburch, bag manche biefer Raffen bei jegigen schlechten Beiten 6 Brogent Dividenden jährlich an ihre Actionare vertheilen, wird die "fegensreiche Wirfung" Diefer Unftalten vom Bublitum auch nicht besonders anertannt werden. In icarifter Beife wird von unferer Landbevölkerung bas Bebahren mancher fehr vermöglichen Leute verurtheilt, die bem Landmann unter feinen Um-ftanden aushelfen, ben Bucherern bagegen ben unbeschränktesten Credit gewähren. Das ift auch ein mun-ber Bunkt. Angesichts solcher Dividendenvertheilung und in Erwägung ber vielen Auslagen und Gange, die dem Rapitalsuchenden erwachsen, follte ber Brogentfat bei ber großen Sicherheit, Die geboten wird, ein niedrigerer fein, wenn biese Raffen bem Zwede entfprechen follen, ben man bei ihrer Grundung im Auge hatte." (Sehr mahr!)

Der Musnahmezuftand in Bien.

Die erfte Lefung ber Musnahmeverordnungen finbet Dienstag im Abgeordnetenhause ftatt. Die Morgenblatter besprechen die Ausnahmeverordnungen, wobei bas "Fremdenblatt" hervorhebt, die Bevölferung er-wartete nicht nur, sondern forderte entschiedene Maßnahmen gur Bugelung ber verbrecherischen Attentate, beren Schauplay Bien und Umgebung fei. Das Blatt fpricht die Buverficht aus, bag die wefentlich gefraftigten Besugnisse der Regierung lediglich zur Bertheidis gung der arg bedrohten öffentlichen Sicherheit und gesellschaftlichen Ordnung dienen werden. Die ein-jährige Suspension der Schwurgerichte sei zum Theil wenigstens aus Rudsicht auf die Jury selche teinem Terrorismus ausgesetzt sein solle, erfolgt. — Die "Neue Fr. Breffe" fpricht bas Bertr bas Minifterium werbe fich feiner burch bie große Machtvolltommenheit gefteigerten moralifchen Berantwortlichfeit ftets bewußt fein und feine Bollmachten wortlichkeit steis bewußt sein und seine Bollmachten von der Regierung der Domprobst Kahser in Bressau auf Festsetung der Grenze auf das 60. Lebensjahr ein=
Aufforderung an ihre Leser, Jeder möge in seinem
Kreise dazu heitragen den auten Ruf Miens belden bildet zur Zeit Rreife bagu beitragen, ben guten Ruf Biens balbigft

tommen mußte, weil bas gewöhnliche Befet nicht ausreichend ericien; wir durfen aber hervorheben, daß gerade in Bien die Glemente noch gahlreich und fraftig find, welche entschloffen find, ben auf ben Umfturg ber staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung gerichteten Umtrieben entgegengutreten."

Gin neues nihiliftifches Berbrechen?

× Auf bem Umwege über London wird wie folgt berichtet: Der Genbarmenofficier Coboliem, ber von dem verftorbenen Oberft Subeifin nach Char-tow gefandt wurde, um Untersuchungen über bie nihiliftifche Organisation anzustellen, murbe am 26. Jan., Abends, burch Doldfliche ermordet. Die Polizei entbedte am nämlichen Abend eine geheime Druderei, in welcher eine Maffe von Briefen vorgefunden murbe, bie zwischen ben Terroriftenchefs gewechselt worden. Die Dotumente offenbarten die Thatsache, bag ein allgemeiner Bauernaufftand in ben Brovingen Chartom, Riem, Bultama und Czernigow geplant worben. Die Bapiere enthullten auch ein Complott, einen Angeftellten ber faiferlichen Baderei zu bewegen, bas für bie taiferliche Familie bestimmte Brot mit Struchnin gu Bablreiche Berhaftungen find borgenommen worden. Gin Betersburger Telegramm bes Bolff'ichen Bureaus melbet bagegen: Diefe Melbungen erweifen fich, nach Mittheilungen von competenter Stelle, mit ber einzigen Ausnahme ber Entbedung einer geheimen Druderei, als vollständig aus ber Luft gegriffen; es ift Niemand in Chartow ermordet und feine Berichmörung bafelbit entbedt morben.

Politifde Neberfict.

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Febr. Se. Majestat bem Raiser ift die am gestrigen Tage unternommene erfte Spazierfahrt recht gut befommen, fo bag biefe heute wiederholt wurde. Rach ber Rudfehr empfing ber Raifer im Beifein bes Staatsfecretars Grafen v. Satfelbt ben neuernannten Gefandten bes Ronigs von Siam am hiefigen Sofe, den Bringen Brisbang, um aus beffen Banden das Beglaubigungsichreiben feines Couverains entgegenzunehmen.

Beftern und heute circulirten beunruhigenbe Berüchte über ben Befundheitszustand ber verwittmeten Großherzogin von Medlenburg = Schwerin, Schwester unseres Raifers. Nach zuverläffigen Er-tunbigungen erfreut fich bie Großherzogin bes beften

X Der Unterftaatsfecretar im Minifterium für Elfaß. Lothringen v. Butttamer ift nach mehrtägigem Aufenthalt in Friedrichsruh von bort nach Berlin gurud-

— Der Polizeipräsident herr v. Mabai felerte heut unter Theilnahme weitester Kreise seinen 74. Geburtetag. Biele hundert perfonliche, telegraphifche und briefliche Gratulationen, fowie gablreiche Blumenfpenden Berr v. Madai fich ju erfreuen hat.

Die Abgg. Dr. Reichensperger Roln und Dr. Binbthorft verurtheilen, wie fie bies ichon in fruberen Sahren gethan, namentlich ben Fruhichoppen, ber bie Truntsucht sördere und zur Berdummung führe, sowie das Duellwesen, das sich zu einem studentischen Sport entwidelt habe. Die Abgg. Dr. Huhffon, bon Bigewig, Dr. Bagner und Dr. Eneccerus vertheibigten bagegen bie Studenten und beftritten, baß Seitens berfelben heute mehr getrunten werbe als früher. Das Duell mit tödtlichen Baffen murbe von feiner Seite gebilligt, bie Schlägermenfuren inbeg als ziemlich harmlos, ja als gute Baffenübung bezeichnet. Dr. Bindthorft hielt bem gegenüber aufrecht, bak Schläger auch tobtliche Baffen feien. Cultusminifter Dr. von Gogler wies auf bie bekannte Entscheidung bes Reichsgerichts bin, burch welche bas Duellmefen beschränft werde. Dr. Eneccerus erwartete von biefer Enticheibung bas Gegentheil. Auch über man= gelnben Gleiß murbe Seitens bes Centrums geflagt. Der Minifter ftellte in Abrebe, bag bie Studenten heute weniger fleißig feien, als in fruberer Beit. Dr. Bagner bemertte, bag, wenn bas Universitätsftudium in ben erften Semestern leicht genommen werbe, die einsach die Reaction gegen die der Abiturientenprüfung voran-gegangenen Anstrengung. Gegenüber einer Bemerfung bes Abgeordneten Dr, Reichensperger trat Dr. Birchow für die Bivisection ein, welche die Gelehrten der ganzen Welt für nothwendig hielten. Darauf wurden die Buschüffe für die Universitäten Rönigeberg und Berlin genehmigt und bie Weiterberathung auf Montag vertagt.

- In der gestrigen Situng ber Budget-Commission ift auch bem ihr überwiesenen Entwurfe über bie Bestimmung bes Binsfußes für bie nach einzelnen Befegen auszugebenben Staatsichulbverichrei= bungen bie Bustimmung ertheilt worben. Die 41/2= prozentigen Staatspapiere stehen nach ber Angabe bes Regierungs-Commissars augenblicklich im Course verhaltnigmäßig niedriger, als bie 4prozentigen; man bielt es beshalb für angezeigt, dem Finangminifter Die Boll-macht zu gemahren, bem Stande bes Gelomarktes ent= fprechend 4 ober 41/2prozentige Confols auszugeben.

- Das Centrum beabfichtigt , bei ber britten Berathung bes Etats eine Resolution einzubringen, welche bie Regierung zur Einbringung eines Gefetes, be-treffend bie Befeitigung bes Berichtshofes für firchliche Ungelegen heiten, auffordern wird.

X In Abgeordnetenfreisen will man miffen, bie Reichsregierung beabsichtige, eine Novelle zu dem Kran-fenversicherungsgesetze noch vor dem Intrasttreten bes-selben einzubringen. Durch die Novelle sollen angeblich Die freien Silfstaffen von ber Unfallverficherung ausgeschloffen werben.

Mus Beamtenfreisen wird Rlage barüber geführt, baß in die jest verlegte Novelle jum preußischen Ben = fion & gefet nicht bie Bestimmung bes Militarpenfionsgefetes aufgenommen ift, burch welche bie Benfionsberechtigung icon nach vollenbetem 60. Lebensjahre einfür bie lebhaften Sympathien, beren tritt. Bei Civilbeamten tritt bie Benfionsberechtigung bekanntlich erft mit bem 65. Lebensjahre ein. × Bum Coadjutor ber Diocefe Limburg foll ber Mitte bes Abgeordnetenhauses wird ein Antrag

X Die Berliner Stadtbahn bilbet gur Beit Rreise dazu beitragen, den guten Ruf Wiens baldigst wieder herzustellen und den Matel des Ausnahme- guftandes verschwinden zu machen. — Das "Tagebl." Die Sitzung wurde zum größten Theil durch die Des finge geplant. Ein bezügliches Project sammt den fichreibt: "Uns drückt der Gedanke, daß es so weit batte über studentische Sitten in Anspruch genommen. Rostenanschlägen liegt six und series min Ministerium ber öffentlichen Arbeiten. Diese zweite Ringhalfte foll liche Geschäftsftorung ermachft. Bas ber Landmann, Part blubenben hafelftraucher ausgespaht, auf welchen nicht, wie die fertige Salfte, auf fteinernen Bogen ruben, fondern wie in Remport auf einer Gifenconstruction.

Defferreich:llugarn.

Bien. Um Montag fanden fich langs ber Beftbabn focialiftifche Placate, in benen eine Entgleisung bes Buges, mit dem Raifer Frang Joseph aus Munchen gurudtehren follte, angebroht mar, bor. Die forgfältig angestellten Untersuchungen haben gu feiner Entbedung geführt.

Baris, 1. Febr. Durch eine heftige Feuersbrunft, welche gestern in Cité Joly, in ber Rabe bes Bere-La-Chaife muthete, find gegen hundert Familien obdachlos geworben. Dehrere Rinder werben bermift. - Bei einem Empfange ber bonapartiftifchen Delegirten erflarte Bring napoleon, bag ber Mugenblid gefommen fei, eine gesetliche, aber andauernde Agitation ins Leben gu rufen. Es murbe hierbei beichloffen, eine große Bonapartiftifche Berfammlung am 17. Februar im Circus gu veranstalten. - Der Graf von Baris wird von Spanien direct nach Baris zurudlehren und fich alsbann nach Cannes begeben.

X Der frangofifche Finangminifter Taiard ift mit ber Aufstellung bes Budgets für 1885 beichäftigt. Biel Ropfzerbrechen macht ihm bie Beschaffung ber Mittel gur Musführung ber neuen Gefete über bie rudfälligen Berbrechen und bie Lohnbesoldungen, Gefete, beren Ausführung große Roften verurfacht. Es wird u. A. bie Erhöhung ber Branntweinfteuer um 4 Centimes für

ben Liter geplant.

Much in England icheint man neuerbings wieber binfichtlich irifcher Mordversuche febr beforgt. Als ber Bring von Bales am 28. v. Dits. Die Bahn nach Briftol befuhr, war dieselbe von Bächtern in Rufweite befett, mahrend alle Tunnels befonders bewacht wurden, eine Mafchine bem Buge vorausfuhr und alle Bahnstationen polizeilich abgeschloffen waren. Ueber bie naberen Berantaffungen zu biefen außerorbentlichen Borfichtsmagregeln verlautet einstweilen noch Richts. Daß aber Grund bagu vorhanden war, lagt fich nach ben bisherigen Erfahrungen nicht bezweifeln.

- Das englische Budget für bas Gtatsjahr wird u. A. eine Forderung für die Aufrechterhaltung einer Occupationsarmee bon 6000 Mann in Egypten

enthalten.

- Es wird allgemein angenommen, bag bie englifche Regierung vor dem Abichluß der letten Rothfcild'ichen Unleihe bie bundigften Berficherungen bezüglich ber Dauer bes englischen Protectorais über Ephpten abgegeben hat.

Egypten. General Gorbon beabfichtigt, nächftens von Affuan abzureisen; er richtete an ben Mabbi ein Schreiben, in welchem er bie Entlaffung ber gefangenen Europaer forbert. Sartorius berichtete am 30. Januar aus Suatim, bag Sintat und Teeder fich noch in ben Banben ber Egypter befanden, er gebente morgen abgureifen und fich mit Bater Bofcha gu vereinigen, um mit biefem am Freitag vorzuruden. Bater machte vor einigen Tagen mit Cavallerie eine Recognoscirung und griff babei Deman Digna an, welcher 120 Tobte und Bermundete verlor.

Die "Daily News" melben aus Snakim bom "Die Lage von Sinfat ift verzweifelt, die Mundvorrathe find ganglich ericopft, die Bevolferung ift auf ben Genug von Sunde- und Pferbefleifch angewiesen. Wenn Entfat unmöglich ift, wollen bie Einwohner versuchen, fich nach Suatim burchzuschlagen."

Locales und Provinzielles.

? Der Abgeordnete für hirschberg, herr Beis, hat gesprochen. Das ift flets ein besonberes Ereigniß, ba er ein mahres Talent bafur entwidelt, an falfcher Stelle fich boren gu laffen.

Diesmal fprach ber Abgeordnete über bas Berhaltniß bes Brandenburger Confiftoriums ju ber Shnobe. Dbs gleich der Minifter und eine Menge Abgeordneter bem Rebner bewiesen, bag bie Angelegenheit in feiner Beife bor bie Rammer gebore, fondern eine innen-firchliche Angelegenheit fei, tonnte er fich boch nicht verfagen, fein Sprüchlein bergusagen, für welchen Muth ihn ber Beiaber mehr mit jenen Leuten

"bem buntlen Schoof ber beil'gen Erbe" anvertraut hat, wovon er Segen und Wohlstand erhofft, ift in feiner Entwidelung unmittelbar abhängig von ben atmosphärischen Ginfluffen , und beshalb richtet er auf biefe mit Soffen und Bangen fein Sauptaugenmert. Sahrhunderte lange Beobachtungen haben bagu geführt, baß fich gewiffe Unfichten traditionell festgefest haben, welche an die Bitterung bestimmter Tage anknupfen. Die "Bauernregeln", in benen biefe Unfichten nieber= gelegt worden, find ja allgemein befannt. Giner ber bebeutungsvollsten Tage in dem Wetterregel-Lexicon bes Bauern ift nun ber heutige, ber 2. Februar, Maria Lichtmeß. Mit Bezug auf ihn beißt es: " Lichtmeß im Rlee, ift Oftern im Schnee". "Go lange die Lerche vor Lichtmeffen fingt, so lange ihr nachher tein Lieb gelingt" und "Wenn die Rate im Februar in ber Sonne liegt, im Marg fie wieder hinter ben Dfen friecht." Aus biefen Regeln geht hervor, daß ber Landmann gu Lichtmeß lieber eine bichte Schneedede und einen tuchtigen Froft hat, als ein Better, wie bas gegenwartige, bas zu bem Begriffe bes Winters in ichreien= bem Biberfpruch fteht. Bmar hat bie Lerche noch nicht gefungen und ber graue himmel verhindert es meift, daß die Sonne ber Rate auf ben Belg brennt, aber bie Bitterungevorgange legen boch bie Befürchtung vor einem Nachwinter nabe, ber viele Soffnungen bes Landmanns gerftoren tonnte. Gludlicher Beife find jene Regeln für bas Better eben fo wenig binbend, wie alle andern Borausfagungen und wir wollen beshalb munichen, baß bie jetige milbe Temperatur nicht burch "weiße Dftern" an uns und unfern Freunden auf bem Lande heimgesucht werde.

b. Nach ber Turnftunde fand fich geftern Abend ber hiefige Turnverein zu einem gefelligen Abend in feinem Bereinslocale ein. Unter Beitung bes Berrn Bungwig murben mehrere gemeinschaftliche Lieber gefungen und auch verschiedene Bereinsangelegenheiten besprocen. Go murbe für bas im Jahre 1885 gu Dresben abzuhaltende allgemeine beutsche Turnfeft eine Spartaffe errichtet, beren Theilnehmer burch bie regelmäßige Bablung fleiner Beitrage fich einen Fonds ansammeln follen, welcher ihnen bie Reisetoften nach Dresben bedt. Der Gebante fand fo viel Untlang, baß faft alle Unmejenben fich bei ber Raffe betheiligen wollen, fo daß eine überrafchend große Theilnahme an dem Dresbener Feste in Aussicht fteht, was um fo erfreulicher ift, als bas allgemeine beutsche Turnfest wohl nicht bald wieder einmal fo nabe an unfere Stadt herankommen wird und beshalb eine anfehnliche Bertretung bes Riefengebirgegaues im allgemeinften Intereffe liegt. In Bezug auf bas Safchingsvergnügen wurde beichloffen, baffelbe burch einen Mastenball am 2. Marg c. im Concerthause gu feiern und find Aufführungen von Quabrillen zc. in Ausficht genommen. Der regften Theilnahme barf biefes allbeliebte Bergnugen wohl ficher fein. In gemuthlichem Bufammenfein blieben die Turngenoffen etwa bis Mitternacht noch zusammen, burch Lieberklang und manch beiteres Wort ben guten Ginn bezeugend, welcher ben Berein

* Es geht uns bie Mittheilung gu, bag in ber hiefigen Gegend ein gewandter Mann in jungeren Jahren, ziemlich anständig gekleidet, sich für einen Agenten bes Reibling er'ichen Rahmaschinengeschäfts ausgebend, berfucht, Ratenzahlungen für noch nicht boll bezahlte Mafchinen einzuziehen. Diefer Mann ift ein Schwindler; man leifte an Niemanden Bahlung, ehe man nicht bie Legitimationen gepruft hat.

Auf die in unferer Rummer 27 gemachte Dittheilung unter ber Ueberschrift: "Ein Gerichtsmann als Wegweiserbieb ertappt" wird uns Folgendes aus Seidorf geschrieben: "Der in Rebe fiehende Wegweiser mar im Sahre 1882 von ruchlofer Sand herausgeriffen worden; bies hatte Gerichtsmann R. einem Sectionsmitgliebe mitgetheilt, worauf R. von bemfelben Mitgliede ersucht wurde, ben Begweiser mit in seine Behausung zu nehmen und aufzubewahren. Die Sache ift im andern Jahre in's Bergeffen gekommen und beshalb bie Abgabe und Abholung bes Wegweifers unterblieben."

-ff. Referent biefes fand beute, ben 1. Februar, auf Sprücklein herzusagen, für welchen Muth ihn ber Beifall seiner Parteigenossen sohnte. Wir gönnen bem
Eprecher gern jenes ermuthigende "Bravo!", halten es
aber mehr mit jenen Leuten, welche bem Geistlichen,
Warmbrunn bie angenehmste Frühlingstemperatur. als er bemerkte, daß er bereits lange im kirchlichen auch burch das fröhliche Gezwitscher ber verschiedensten haus dient und solche Familien, welche keine eigene Amte fungire, ein bedauerndes "Leider!" zuriefen. Waldvögel und ber die Luft durchschwirrenden Mücken Besitzung in ber Gemeinde haben, eine Wohnstätte 20armbrunn Die angenehmfte Frühlingstemperatur, Die nen, baber fein Name, obgleich es jest als Familien-Amte sungire, ein bedauerndes "Leiber!" zuriesen.
— Bon den se l's amen Launen, welche das Wetter seit vielen Wochen zeigt, werden die Landleute naturgemäß weit härter betroffen, als die Städter, benen, wenn wir von den Pelz- und den Hollen- händlern absehen, nur in verhältnißmäßig seltenen Fällen durch die Ungunst der Witterung eine empsind- wieder frästig genug gesühlt, hatten auch die im Gräst.

fie ihre Arbeit emfig verrichteten.
* [Amtliches.] Der Magiftrat macht bekannt, bağ am 7. c., Bormittags 10 Uhr, im "golbenen Schwert" hierfelbft folgende Brennholzer gur Auction fommen: I. Revier Cunneredorf: 15 Rmtr. Brennholz (Nadelholz), 32 Saufen "Nadelholz-Abraum-II. Revier Bartau: 6 Rmtr. Rabel-Brennholz, 35 Saufen Nabel-Durchforftunge-Reifig, enthaltenb Stangen und Stichlinge. III. Revier Schwarzbach: 34 Rmtr. Nabel-Brennholz, 8 Saufen Nadel-Abraum- und Durchforftungs-Reifig.

* Als gefunden ift abgegeben: ein Bacet, enthaltend mehrerere Badchen schwarze Nähseibe.

* Das in biesem Sommer zu Breslau stattfinbenbe schlesische Dusitfest wird leider nicht ben allgemeinen Charafter tragen, welches feine Borganger gu echt ichlefischen Festen machte. Begen Mangel an genügendem Plate in der Festhalle ift nämlich diesmal die Mitwirkung auf die Gesangvereine von Breslau und beffen nachfte Umgebung, vielleicht noch Dels und Brieg, beschränkt. Hirschberger Sänger werden nicht mitwirten. Db biefe neue Ginrichtung bem Feste felbft jum Segen gereichen wirb, mochten wir bezweifeln, wie wir benn zugleich zu bedenten geben mochten , bag, wenn bas Geft biesmal einen fpecififch Brestouer Charatter annehmen follte, bie Berangiehung anderer Befangbereine gu ben ferneren Aufführungen bann boch einige Schwierigkeiten verurfachen konnte.

[Jagbtalenber.] Im Monat Februar burfen geschoffen werden: Mannliches Roth- und Damwild, Rehbode, Auer-, Birt- und Fafanenhähne, Enten, Trappen Schnepfen und wilde Schweine 2c.

Die Borbereitungen ju bem VIII. beutichen Bundesichießen, welches in Leipzig abgehalten wird, nehmen nunmehr eine greifbare Geftalt an. Dasselbe wird endgiltig vom 20. bis 27. Juli b. 3. ab= gehalten werden und find bie verschiedenen Comite's, welche aus eima 100 ber angesehenften Burger ber Stadt befteben, bereits in Thatigfeit. Die finanzielle Lage Diefer großen Festlichkeit ift gefichert, ba die Stadt Leipzig bafür eine Garantie von 170000 Mt. gewährt hat, besgleichen bie Schützengesellschaft eine folche von 30 000 Mf. Man hofft auf rege Theilnahme, jumal ba sowohl bie Schweiz als auch Defterreich mit Rudficht auf biefes Bundesichießen von größeren Geftlich= teiten in diesem Jahre nach dieser Richtung bin abge-sehen haben. — In Schlesien wird befanntlich in biefem Jahre ein Provingial-Bundesichießen in Jauer abgehalten werben.

- [Eine Mahnung an die Eltern.] einer Beit, wie ber jegigen, wo bie Traueranzeigen ber Tagesblätter, welche immer man auch gur Band nimmt, von ben Opfern melben, die ber Burgengel ber Diphtheritis fordert, ift es Pflicht ber Eltern, ihre Lieblinge, soweit es in menschlicher Macht und Für-forge fteht, zu huten bor Erfaltungen, beren Urfachen in ben meiften Fallen weber bie Eltern und noch weniger bie Rinder miffen. Beber, ber bes Morgens um Be-ginn ber Schulgeit burch bie Strafen ber Stadt gu geben bat, wird mahrnehmen, wie febr viele Rin= ber in ichnellstem Laufe teuchend und nach Luft ringend zum Schullocale eilen. Die armen Burmer, oft gewiß nicht einmal mit etwas Warmem im Magen, weil bas Frühftud noch nicht fertig war, tommen erhipt in der Schule an, tommen mitunter auch noch in Bug und holen fich in Folge ber Ueberfturzung und ber Erhitung ben Reim zur Todestrantheit. Wie gar oft fehlt die Sorgfamteit von Seiten ber Eltern bafur, bag bie Rinber rechtzeitig, verfeben mit Frühftüd und ben Schulfachen, von Saufe abgefandt werben. Gine fürsorgenbe, ftreng geregeste Sausordnung und eine vernünftige Pflege - feine Berhatichelung - ber Rinder ift auch ein hausargt, ber bem Doctor, wenn er in Rrantheitefallen gu Silfe gerufen wird, bas Silfswert mefentlich erleichtert. Darum forgt, ihr Eltern, daß Gure Rinder rechtzeitig, verfeben mit Dem, was fich gebort, gur Schule geben.

* Billerthal. Es giebt hierorts ein fogenanntes Junggefellen- oder Burichenhaus, welches, als die evangelischen Billerthaler eingewandert maren, burch

und recht verschiedenen Gemeinde angehoren, fo fteben fie boch gang friedlich und nachbarlich beifammen; nur ber nach Arnsborf führenbe Jugweg icheibet fie bon einander. Much ihre außerliche, febr in die Augen fallende Berichiebenheit ftort fie in ihrer Gintracht nicht, befähigt fie vielmehr, ein recht hubiches Bilb barguftellen und bem gangen Sochplateau, auf welchem fie fteben, eine Bierde ju fein (befonders auch bes Abends, wo ihre gemuthlichen Lichter weithin leuchten). Das Junggesellenhaus ift ein großes, im Baufthle ber Billerthaler Saufer gang von Holz errichtetes Gebaube, bereits von Bind und Wetter fehr gebraunt, ja geschwärzt, mahrend das andere, die schlesische Bauart Einbrecher zertrummerten ein an der Sudseite befinderprafentirend, ganz aus Ziegeln errichtet und mit liches Fenster und stiegen durch daffelbe ein. Der Biegeldach versehen, ein jugendfrisches Ansehen hat. Gottestaften wurde von der Band losgesprongt und Berr Glay braucht auf diefer Sohe bie Fluthen ber Lomnit nicht mehr zu fürchten; Gott helfe, daß auch bie unten im Thale Bohnenben vor ahnlichen Boch= maffericaben, wie bie letten maren, verschont bleiben mögen. Möchten nur burch die Silfe ber hohen Beborben bie Fluthverhaltniffe ber Lomnit, befonbers bei ber oberften maffiven Brude in Erdmannsborf, Bald foweit geregelt werben, bag, wenn wieder einmal Sochwaffer eintreten follte, bas Flußbette ber Lomnig und bie bezeichnete Brude im Stanbe maren, bas Waffer gu faffen und die Unwohnenden gegen Ueberfcmemmung

Bu ichuten! ? Labn. Es gereicht uns gur Freude, mittheilen fonnen, baß ber hiefige Manner-Befangverein unter Mitwirfung ber Shuler bes Babagogiums wieberum ein Concert für die hiefige Rleinkinderschule aufführt. Da bie Anftalt nur über febr geringe Beldmittel ju verfügen hat und an fie bie Nothwendigfeit in nicht langer Beit herantreten wird, eine größere Reparatur ober auch einen Neubau ber nothwendigen Räumlichfeiten ju unternehmen, murbe es febr ermunicht fein, wenn bie Aufführung gut besucht wird, damit eine

möglichst hohe Ginnahme erzielt wirb. Görlig. Es find hier in öffentlichen Raffen (Bant und Boft) Ginmart- und Fünfzigpfennigftude ausfortirt worden, die fich als falfch erwiesen haben. Ein foldes Fünfzigpfennigftud gleicht im Geprage (auch am Rande) volltommen bem echten, icheint aber burch Bug bergeftellt zu fein. Die Bruchfläche ift metallglangend,

ber Rlang fdwach. Markliffa. Sier hat es am Donnerstage icon wieber gebrannt und zwar in einem Saufe ber Bader- werth ift, die weitefte Berbreitung zu erhalten. Die Apotheken.

bes Feuers herr zu werden , ehe die febr gefahrbeten vor der Thure; bem nationalliberalen Bahlcomité bes Radbarhaufer bavon ergriffen waren. Unvorsichtigfeit Rreifes Sonnenberg - Saalfeld aber mar es noch nicht icheint ben Brand verurfacht zu haben.

Reurobe. Seit einigen Bochen graffiren in unserer Stadt und Umgegend recht heftig Typhus, Nervenfieber und Braune. Befonders die beiden erft= genannten Rrantheiten treten febr häufig auf und es giebt Häuser, in benen fünf bis sechs Krante liegen. Tropbem ift die Sterblichkeit bis jeht noch eine geringe. Rimptsch. Auch die evangelische Rirche zu Groß-

Wilkau bei nimptich ift in ber Racht vom 27. gum 28. v. Mis. von Dieben heimgesucht worben. hierbei find 14 Bf., allem Unscheine nach bas einzige barin befindliche Gelb — ber Gottestaften war furg vorher geräumt worden — herausgefallen; biefelben wurden am Morgen nach bem Ginbruche vorgefunden.

- Bernftabt. Seit Mittwoch ift ber hiefige Landbriefträger Roth, ber biefe Boche bie Tour nach Rungendorf, Batichten und Bielguth gu machen hatte, verschwunden. Abende 61/2 Uhr foll berfelbe noch in einem Gafthause in Bielguth gemesen fein. Auf ber Rudtone muß er in der Rabe von Batichten, wo man Silferufe gehört, auch die Laterne bemertt haben will, erungludt fein. Als Leute herzueilten, mar jedoch Riemand gu feben. Der Sund bes Brieftragers tam allein nach Saufe.

Rattowit. Die Lutherfeier hat bie Unregung ju gefelligen Busammenfunften ber evangelischen Barochialmitglieder gegeben und die Begrundung eines evangelischen Familienvereins angeregt, ber jum Zwede haben foll, burch Bortrage über verschiedene Gebiete bes firchlichen Lebens zu belehren, burch gesellige Unterhaltung bie Unnaherung ber Bemeinbemitglieber ju forbern und in ihnen bas Bewußtsein ber Buammengehörigfeit gu ftarten. Belden Untlang biefe 3bee gefunden hat, zeigte ber Besuch bes erften Bereinsabends. Das Lotal war so zahlreich besucht, baß es bie Menge ber Ericienenen bei Beitem nicht gu

Bermifchte Radrichten. - Bie Dr. Eb. Laster zu feinem Reichstagsmandat tam, bilbet eine fo brollige Gefchichte, daß fie

war. Obgleich biefe beiben Saufer je einer anberen gaffe. Den Anstrengungen ber Feuerwehr gelang es, Bahlen fur ben norbbeutichen Reichstag (1867) ftanben geglüdt, einen paffenden Candidaten ausfindig zu machen. Es wandte fich beshalb in feiner Roth an ben Berliner Bartei-Ausschuß mit dem Ersuchen, derfelbe möge ihm Candidaten empfehlen, ba in Sonnenberg = Saalfelb teine folche vorhanden feien. Balb tam von Berlin bie Antwort gurud: "Dr. S. B. Oppenheim ober Affeffor Laster." Darauf erwiderte bas Bahlcomité: "Obgleich ber Uffeffor Laster ein unbefannter Mann ift, fo entscheiben wir uns boch für ibn, weil wir fürchten, ber Dr. Oppenheim werbe wegen feiner jubiichen Confession nicht genehm fein."

Samburg, 1. Februar. Geftern tam bier eine Frau mit 5 Rinbern an, beren Mann, ein Schneiber, bei einer Gasexplofion in Chicago um's Leben getom= men war. Man hatte fie von Amerita hierher geschickt, wo fie, völlig mittellos, fich an bas Mitleib

gutthätiger Bergen wenben mußte.

- Die älteste Marketenberin bes preußi= ichen heeres, die 96 Jahre alte Bittwe Scheurig, ift zur "großen Armee" abgerufen und am Mittwoch auf bem bei Beigenfee belegenen neuen Friedhofe ber Beorgen-Gemeinde mit militarifchen Ehren gur letten Rube gebettet worden. Sie hatte nicht nur Die Freiheitsfriege von 1813, 14 und 15, fondern auch noch im Jahre 1849 ben Feldzug in Baben als Marteten-berin mitgemacht, wofür fie mit je einer Dentmunze ausgezeichnet murbe, welche bie Greifin bis an ihr Lebensende auf ber Bruft ju tragen pflegte. Dit diefem Schmud fah man die alte Frau, welche trop ber großen Laft ihrer Jahre noch ruftig einherschritt, häufig in ber Rönigstadt, wo fie auch wegen ihres schneeweißen, noch vollen haares ben Blid ber Baffanten feffelte. Frau Scheurig lebte feit 24 Jahren bei ihrer 67 Jahre alten Tochter, ber Wittme Streichert, Sieberftrage. Sergeanten und Unterofficiere vom Brandenburgifchen Füfilier-Regiment Rr. 35, welche jum biefigen Bandwehrbegirt commandirt find , gaben der Beteranin bas militarifche Ehrengeleit; ihre beiden Rriegsbentmungen prangten auf einem Sammettiffen, welches auf bem Sargbedel lag.

Haben Sie Kopfschmerzen? fühlen Sie sich unwohl, so wird der Gebrauch einiger Apotheker R. Brandt's Schweizerpillen Sie rasch und sicher von Ihrem Leiden befreien. Erhältlich à Mk. 1 in den bekannten

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Ueber bas Bermögen ber offenen Banvelsgesellschaft Lamprecht & Jente zu Betersdorf ift heute,

am 1. Februar 1884, Mittags 12 Uhr,

bas Concursverfahren eröffnet worben. Bermalter: ber Raufmann Paul Stoll zu hermsdorf u. R.

Offener Urreft mit Unzeige- und Unmelbefrift für Forberungen

bis 27. Mär; 1884. Termin gur Beschlußfaffung über bie Bahl eines anbern Bermalters

den 28. Februar 1884, Bormittags 10 Uhr.

Allgemeiner Prufungstermin den 17. April 1884,

Vormittags 11 Uhr. Dermeborf u. R., ben 1. Februar 1884. Mueller, Gerichtsschreiber.

Nene Curse im Spikenflöppeln.

J. & B. v. Münstermann.

Gine Schneiderei

1 hocheleg. Reitpferd, biahrig, 61/2", buntelbraun (von polnischer

Einem hohen Abel und hochgeehrten Bublitum von Sirich= berg und Umgegend bringe hiermit zur gefl. Kenntnifnahme, daß ich bas von meinem verftorbenen Bater, bem Sof-Friseur

Friedrich Hartwig, seit ca. 30 Jahren betriebene in unveränderter Weise fortsühre, und ersuche ich, das meinem Bater in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Meine in den renommirteften Ateliers Deutschlands gefam= melten Erfahrungen feten mich in ben Stand, allen an mich geftellten Anforderungen gerecht zu werden.

Max Hartwig, in Firma Friedrich Hartwig, Sof-Coiffeur.

Bettdecken.

Mein großes Bettdeden-Lager, weiß und bunt, in Baffel, Rips, Tricot à jour, Biqué, Damast, sowie reinwollen, in blan und ponceauroth, em-pfehle ju Engros-Breisen von 4—36 Mt. p. Baar. 311 Dochachtungsvoll 280

Heinrich Thiemann.

Die ergebene Angeige, bag ich bie

Butter-, Weiß- und Brotbäckerei,

mit guter Kundschaft und Stofflager ift zu Warmbrunnerstraße 21, täuslich übernommen habe. Dieselbe unter Zusicherung reellster verkaufen. Offerten A. 100 erbeten an die Bedienung gütiger Beachtung empsehlend

Arma Senkrah - Dreyschock - Concert

findet Dienstag ben 19. Februar statt. 310

Bestellungen auf Blätze nimmt entgegen L. Petzoldt's Buchhandlung. 310

Sinte und preußischem hengst ift zu ver fausen. Rähere Auskunft ertheilt das 306 wilhelmstrasse 28 1. Gartenbenuhung, wenn gewünscht auch Pferdestall.

Schulden, welche meine Tochter Ernma, 3. 3. in Siricberg, macht, bezahle ich nicht, ebenfo warne ich, berfelben etwas auf meinen Ramen zu borgen, weil ich nichts für fie be-

Langenau, ben 2. Februar 1884. Wilhelm Zirkler, Schmiebemeifter.

Gin= u. Berfauf mebrauchter A. Thamm, Schmiedebergerstraße 2a.

Sehr gute Sppotheken gur Unlage bon Mundel und Stiftungs geldern borhanden. Bureau für Land: u. Forftwirthschaft, Rene Berrenftrage 1.

Fir meine Buchhandlung fuche ich einen G. Schwaab

(in Firma Kuh'iche Buchhandlung).

Gefucht wird ein zuverläffiger



36 fuche jum 1. April ein erfahrenes Kindermadchen.

Frau Umterichter Mumpro in Schönan a.b. Ragbach.

Ein junges Mabden, Baife, bas bie Land-wirthicaft erfernt hat, sucht als Stute der Sausfran, womöglich auf einem Gute, Stellung. Nähere Austunft ertheilt ber Bormund 304 Sirichberg, Bilhelmfir. 51. Thamm.

Schüler hiesiger Lehranstalten

Hirschberg i. Schl., === Promenade 31. =

unter gewissenhaftefter Ausführung - fpeciell complicirter Uhren. Garantie 2 Jahre. Biel 6 Monate ober netto Caffe 5% Rabatt.

Ich beabsichtige, in Zukunft eine regelmäßige

Sprechstunde für Angenkranke in Hirschberg

einzurichten. Beginnend mit Sonnabend ben 9. Februar, ge- bagu ein Termin auf 14 m breit und 5 m hoch, foll meiftbietend auf Abbruch verfauft werben und ift bente ich dieselbe an jedem Sonnabend, Bormittags 9—12 Uhr, Freitag den 15. Febru Schmiedebergerftr. Rr. 18, in der Wohnung der verwittweten an Ort und Stelle anberaumt worden. Frau Amtsgerichtsrath Born, gegenüber dem alten Schießhaufe, abzuhalten.

> Dr. Meyhöfer, Augenargt aus Görlit.

Freitag den 15. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

Die Berfaufsbedingungen find bei Berrn A. Heilig, Marft 6, bierfelbft ein-

Berkaufs = Anzeige.

Die im vorigen Jahre neu erbaute Unsftellungs = Salle, 55 m lang,

Der geschäftsführende Ausschuß der Gewerbeausstellung zu Hirschberg 1883.

Billige Cigarren.

Augusta-Cigarren, 100 Stück

bon reinem Tabat in schöner Fagon und ichneeweißem Brand empfiehlt bas

Cigarren-Seschäft von Robert Weidner, Hirsehberg i. Schl., Babuhoffir. 10.

Mont. 4. II. h. 6.

Mont. 4. II. h. 6.

Inst. IV. 274

Warttbericht.

Bressau, 1. Februar, 9 1/2 Uhr Borm. 2andzusubur und Angebot aus zweiter Handwar mäßig, die Stummung im Allgemeinen sehr ruhig.

Beigen bei mäßigem Angebot underändert, der 100 Kilogr. schlesiber weißer 16,40—18,60—19,70 Mt., gelber 16,25—17,00—17,90 Mt., gelber 16,40—18,60—14,70—15,50 Mt., feinster über Rotiz.—Gerfte söwache Rauslush, der 100 Kilogr. 12,30—13,30—14,00 Mt., feinster über Notiz bezahlt.— Rais in ruhiger Sciumung, der 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mt., gelber 16,00—20,00 Mt.—B d bn en schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mt., gelber 16,40—18,60—19,00—20,00 Mt.—B d bn en schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mt., gelber 16,40—18,60—19,00—20,00 Mt.—B d bn en schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mt., gelber 16,40—18,60—19,00—20,00 Mt.—B d bn en schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mt., gelber 16,40—18,60—19,00—20,00 Mt.—B d bn en schwach gefragt, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mt.—Erb sen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 15,80—17,00—18,80 Mt., weight schwach gefragt, per 100 Kilogr. 15,50—13,00—14,00 Mt.—Erb sen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 15,80—17,00—18,80 Mt., weight schwach gefragt, per 100 Kilogr. 15,50—13,00—14,00 Mt.—Erb sen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 15,80—17,00—18,80 Mt., weight schwach gefragt, per 100 Kilogr. 15,80—17,00—18,80 Mt., weight schwach gefragt, per 100 Kilogr. 15,50—18,00—19,00—20,00 Mt.—B d bn en schwach gefragt, per 100 Kilogr. 15,00—15,00 Mt.—B d bn en schwach gefragt, per 100 Kilogr. 15,50—13,00—10,00 Mt.—B d bn en schwach gefragt, per 100 Kilogr. 15,5

The in end of the Aenderung, gelbe per 100 Klogr. 1, 660 – 9,00 – 9,30 Mt., blane 8,40 – 8,80 – 9,20 Mt. — Widen mehr beachtet, per 100 Klogr. 14,00 – 14,50 – 15,00 Mt.

Befte Tafel=Butter.

Perkauft pr. Pft. zu 1 Mt. 20 Pf.

Dominium Berbisdorf.

Bestellungen werden in meinem Kuhstall Suits.

Bestellungen werden in meinem Kuhstall Suits.

Degs 3 entgegengenommen.

297

Prensische Alassen=Lotterie.

271

Berlin, 1. Februar 1884.

empfehlen in befannt guten Qualitäten und gut fehr billigen Breifen

Weiße Seidenstoffe.

bas Meter 3,00, 3,50, 4,00, 5,00 bis 10 Mt.,

Sawarze und farbige Seidenstoffe, bas Meter 2,50, 3,00, 3,50, 4,00 bis 8,00 Mit.,

Costumes, Morgenröcke, Jupons, Manteletts, Sammet-Jaquettes, Reise - und Regenmäntel, Châles und Tücher.

Unfer Liollitoff = Lager

ift jest ichon mit vielen aparten Renheiten für die Frühjahrs-Saison bertreten. Bur ftreng reelle Bebienung burgt bas Renommé unferer Firma.

Wiens & Hollmann.

Breslau, Schweidnigerftrage 3 u. 4, parterre u. 1. Stage.



300

Patent-Schieberwaage.

Die einzige existirenbe Waage, bie ohne Gewicht bon 1 Gramm bis 10 Kilo genan wiegt, was bei Feberwaagen unmöglich, also unschähder für Magazine, Comptoire und Saushaltungen Bu haben bei Berren Teumer & Bonsch, Hirschberg i. Schl., Schilbauerftr. Rr. 1 u. 2.

Große Ulmer Geld-Lotterte,

in gang Preugen gu fpielen erlaubt. Biehung 18., 19. 20. und 21. Febr. d. 3. Hauptgewinne 75,000, 30,000 und Benedungen werden in m megs 3 entgegengenommen. 10,000 Mf. baares Geld und ohne Abzug. — Drei Mal so viel Ge=

verfauft pr. Bfb. gu 1 Mf. 20 Bf.

Albzug. — Drei Mal 10 viel Gewinne wie in der Eölner Lotterie.
Loose a Mk. 3,50 (nach Auswärts
Porto) empfehle zur baldigen Abnahme, da diefelben fast überall vergriffen sind.

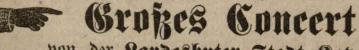
Robert Weidner,
Hirschberg i. Schles., Bahnbosstr. 10

Handke, Hirschbes.

Driginal allein echte Zahnseise
sist das vor 40 Jahren von Dr. Bergmann erfundene, allein von Bergmann & Co., Frankfurta. M., sabrizirte vorzügliche Zahnreinigungsmittel, welches einen europäischen Rus erworben.
Zu haben à 40, 50 und 60 Pf. bei Apothefer
Handke, Hirschberg.

Concerthaus.

= Sonntag ben 3. Februar =



von der Landeshuter Stadt=Rapelle.

(Rapellmeifter Jos. Langer.)

Anfang 7 Uhr Abends. Entrée 30 Pf. Rach dem Concert: Beall.

Erdmannsdorf. Hôtel zum Schweizerhaus. Dienslag den D. Februar

(Warmbrunner Badefapelle).

Conferv. Bürgerverein. Berfammlung im "Gotel 3 Berge" bier Mittwoch den 6. d. M., Abends 8 Uhr.

Bortrag von herrn Major Scheibert über ben Festungsbau ber Gegenwart, burch Rarten und Zeichnungen zc. veranschauticht. Abende 8 Uhr. [308] Entrée 50 Bf. Butritt.

Geldforten und Banknoten 20 Fres. Stilde Imperials ... Desterr. Bauknoten 100 Kl. . . . Russische bo. 100 Ro. . . Deutsche Fonds und Staatspapiere. Deutsche Reichs-Anleihe . . . 4 Preuß. Conf. Anleihe . . . 41/2 103.40 41/2 bo. biverfe Berliner Pfandbriefe Bommeriche Pfandbriefe . . . Bojenide, neue bo. Schlef. altlandicaftl. Pfanbbriefe do. laudschaftl. A. do. do. do. do. C. II. do. Bommeriche Rentenbriefe . Pojeniche do. Preußische Rentenbriefe Schlesische bo. Schlesische bo. Sächsische Staats-Rente Deutsche Sypothefen : Certififate.

avends 8 Uhr.
ortrag von Herrn Major Scheibert
er den Kestungsbau der Gegenwart, durch
karten und Zeichungen 2c. veranschaulicht.
Gäste, durch Mitglieder eingesührt, daben utritt.

Dentsche Gr. Ed. B. Pfdb. | rück. | 5 | 107,50 | Serliner Pferdebahn (große) . | 8½ | 195,00 |
bo. da 110 | 4½ | 103,50 | 94,90 |
bo. do. rück. 100 | 4 | 103,50 | 94,90 |
bo. do. III. rück. 100 | 111,00 |
bo. do. III. rück. 100 | 1886 | 5 | 103,25 |
bo. do. V. VI. rück. 100 | 1886 | 5 | 103,25 |
Brivat-Discont 2½ %

Berliner Borje vom 1. Februar 1884. Deutsche Sypotheten - Pfandbriefe.

8insfus. 4^{1/2} 109,70 4 98,50 16,195 Br. Bb. Spp. B. riidz. 115 . 4½ 109,70

- bo. oo. riidz. 100 . 4 98,50

168,65 Breuß. Spp. Berf. Act. Sert. 4½ 102,30

198,10 Schlesiiche Bod. Cred. Pfobr. . 5 103,75

bo. bo. riidz. i 110 4½ 108,20 do. ziidj. à 100

Bant : Mctien. 103.40
102.40
99.00
103.90
101.90
96.50
Derlaufiger Bant
105.30
90.60
105.30
Politer Trobit Action
101.50
Prensiide Bod.-Erd.-Bant
Brensiide Bod.-Erd.-Bant
Brensiide Topothelen-Bant
Brensiide Topothelen-Bant 88,00 99,50 91,30 152,30 100,25 535,50 57,50 120,25 102,00 126,50 88,75 93,50 148,25

Induftrie = Metien. Erdmannsborfer Spinnerei 84.50 Breslauer Bferbebahn . 124,00

Beiblatt zur "Post aus dem Riesengebirge".

Sonntag den 3. Februar 1884.

Locales.

- Der neuerbings in Bresla u und Umgegenb aufgetauchte Beirathsichwindler, welcher besonders allein-ftebende Frauen, benen er bie Ghe verspricht, als Opfer für feine Betrügereien aussucht, icheint in weitem Um= fange feine ichwindelhafte Thatigfeit ausgenbt gu haben. Mus verschiedenen Stationen, welche von ber Freiburger Gifenbahn berührt merben, find, wie die Breslauer Blätter mittheilen, Rachrichten eingelangt, in benen ber angebliche "telegraphirenbe Beichenfteller", wie er fich nannte, aufgetreten ift, und auch in Breslau find bereits neue Betrugsfälle gur behörblichen Renntniß ge-

- In ber nacht zum 26. v. M. brannte in Biegenhals ein Saus nieber und als nan am folgenben Tage ber Uderburger Beibenreich von ba und beffen Schwager Ertelt einem Miether bes betreffenben Saufes beim Biebereinraumen von Sachen in feine bon bem Brande ziemlich verschont gebliebene Stube behilflich waren, erfolgte ploglich ber Ginfturg eines Giebels, ber gunächft noch fteben geblieben war; babei murbe bie Dede jener Stube burchichlagen und unter ben herabbrechenden Trummern fanden leiber die borhin genannten beiden Manner ihren Tob.

- Die fatholische Gemeinde zu Beuthen D.=S. aus Bewohnern ber Stadt und verschiedener umliegenber Dörfer gusammengesett, foll bemnächft, nachdem biefelbe fich schon feit langerer Beit immer wieber als allgu zahlreich für ein einziges Rirchfpiel erwiesen, nach einem von dem Beren Fürstbischof gebilligten Beschluß ber firchlichen Gemeindebehorden in zwei Gemeinden getheilt werden. Die Ausführung biefes Beichluffes foll erfolgen, wenn bie neue St. Trinitatis . Rirche inwendig fo weit ausgebaut fein wirb, daß barin gottesbienftliche Sandlungen vorgenommen werden fonnen.

- Man theilt ber "Boff. Btg." aus fachmännischen Rreifen mit, bag im Gifenbahn = Berfonentarifmefen gegenwärtig ein Blan, bie gleichmäßige Regelung ber Giltigteit so uer ber Retourbillete betr., bezüglich beren zur Beit noch bie bivergirenbften Beftimmungen bestehen, gur Erörterung vorliegt. Sier-nach follen bie bis gur nächften Station gelöften Retourbillete eine eintägige, bis ju einer Entfernung von 50 Rim. eine zweitägige, bis zu einer Entfernung von 150 Rim. eine breitägige Giltigfeit erhalten, fo zwar, baß für jebe angefangenen weiteren 100 Rim. ein weiterer Giltigkeitstag jugeftanden wirb. Sonn- und gefehliche Festtage macen nicht mitzurechnen, mabrend Die Bulaffung ber Retourbillete ju Schnellzugen Sache jeber einzelnen Bermaltung bliebe. Eine über biefe Minimalbauer hinausgebende Giltigfeit mare natürlich nicht ausgeschloffen. - Wenn biefe Nachricht fich bemahrheitet, dann durfte auch die vom Landeseisenbahnrath jungft als vorläufig nicht zu berüchichtigenbe Betition ber hiefigen Section bes Riefengebirgevereins um Berlangerung ber Giltigfeitsbauer ber Retourbillets bon bier nach Berlin und Breglau in vollftandig befriedigender Beife erledigt werden und bann von bier nach Berlin für via Rohlfurt (298 Rim.) und via Gorlit (286 Rim.) demnach wieder bas Retourbillet 5 Tage Giltigfeit erhalten und Gorlit hatte vor Birichberg in diefer Beziehung feinen Borzug mehr. Rach Breslau (126 Rim. Entfernung) murbe bann bas Billet 3 Tage gelten. Diefe neugep ante Ginrichtung ericheint uns febr rationell; ob diefelben aber mirtlich zur Ginführung gelangen wird, ericheint uns nach ben Austaffungen, welche ber biesfeitige Bertreter im Landeseisenbahnrathe, Berr Dildner, in ber letten Sanbelstammerfigung gethan, mindeftens fehr zweifelhaft.

- Auch Frankreich ist nach und nach zu unter irbijden Telegraphen = Leitungen übergegangen, boch bleibt es bezüglich der Länge ber Linien und Beitungen noch immer um ein Beträchtliches binter metrischen Aufnahme berfelben mancherlei Ungenauig-Deutschland zurud. Es besitht jest 3300 Rim. unter- feiten ergeben, welche eine neue Aufnahme burchaus irbische Linien mit 18,000 Rim. Leitungen, mabrend nothwendig erschienen ließen. in Deutschland 5600 Rlm. unterirbische Linien mit 38,000 Rim. Leitungen borhanden find.

- Belch raiden Aufschwung ber Bertehr im Caplande nimmt, geht baraus hervor, bag im Laufe bon 8 Jahren (1874/82) die Länge ber Telegraphen. brabte fich auf bas 71/2fache, von 1874 bie Bahl ber Bureaus auf bas 6fache und die Bahl ber Telegramme auf bas 14fache vermehrt bat.

- [Fracht= Credite bei Staatsbahnen.]

für Frachten aus bem Rohlenverfehr gemährt werben. Die monatliche Durchichnittssumme ber vom Creditnehmer ber Gifenbahnverwaltung jugeführten Frachten bei Fracht - Crediten mit einmonatlicher Bablungsfrift muß mindeftens 500 Dt., bei breimonatlicher Bahlungsfrift mindeftens 1000 Mf. und bei fechemonatlicher Bablungefrift mindeftens 3000 Mt. betragen. Bur Sicherstellung ber Bahnverwaltung ift eine Caution in Berthpapieren refp. nach Sicht gablbaren Bechfeln ju hinterlegen. Unter gleichen Bedingungen wird ber bon ber genannten fonigl. Direction gemabrte 3- refp. Smonatliche Fracht = Credit auch auf Die Frachtantheile ber Oberichlefischen, ber Rechte - Ober - Ufer- und ber Breslau-Schweidnit-Freiburger Eisenbahn ausgedehnt.

- [Bebühren für die Gifenbahn=Bepad= trager.] Die in ben Gifenbahn - Bepaderpeditionen beschäftigten Gepadtrager erhalten feine Befoldung und find beshalb berechtigt, für ihre Dienftleiftungen von ben Baffagieren ein Entgeld zu forbern. Richt felten entstehen zwischen bem Bublitum und ben Gepadtragern' Differenzen bezüglich ber bobe ber von Letteren gu forbernden Betrage. Es moge beshalb über die Togen, welche leider nicht bei allen Berwaltungen die gleichen find, Folgendes mitgetheilt fein: Für den Transport von Gepad vom Fuhrwert nach ber Expedition ober umgefehrt, einschließlich ber Beforgung bes Wepadicheine, haben bie Bepacttrager ju forbern: im Bereich ber tonigl. Gifenbahn-Directionen für jedes größere expedirte Gepäcktud 15 Pf., für jedes kleinere expedirte Gepäcftud 10 Bf., als Minimum fur bas auf einen Schein erpedirte Gepad 20 Bf.; im Bereich ber Breslau-Schweidnig-Freiburger Gifenbahn : für jedes Gepadftud von 25 Rgr. und darüber 10 Bf., für jedes Bepadfiud unter 25 Rgr. 5 Bf., in minimo jeboch 10 Bf. Im Allgemeinen find für Beforgung ber Umerpedirung bon Reisegepad, sobald die Silfe eines Gepadtragers beansprucht mirb, 10 Bf. ju entrichten. Die Expedition ber ohne Beihilfe ber Bepadtrager gum Gepadtifc geschafften Reise-Effecten erfolgt toftenfrei, ebensowenig darf für Beraushelfen der Baffagiere aus bem Fuhrwert, für bas Berausnehmen von Sandgepad, fowie bas Berüberlangen bes angefommenen Bepads über bie Barrieren Etwas verlangt werben. Für bas Mufbewahren von Sandgepad find für tleinere Stude 10 Bf., für größere 20 Bf. pro Stud ju entrichten.

- [Die trigonometrischen Signale betreffen b.] Bum Zwed ber Landesaufnahme wurden feiner Beit auf hervorragenden Terrainpunkten unferes Landes weithin fichtbare, fogenannte trigonometrifche Signale aufgeftellt. Diefelben befteben aus machtigen, breifeitigen Solgppramiden, welche, aus Stangen und Berbindungeftuden über einem im Aderboden 2c. feftgelegten Quaderstein errichtet, die für die Terrain-aufnahme wichtigen "Reppuntte" bilbeten. Durch Un-visiren (Anschneiden) derselben, vermittels der betreffenden Meginftrumente, geben diese Buntte bie Möglichfeit, ben Standpuntt des Aufnehmers (Trigonometers) auf ber Deftijdplatte auf bas Genaueste gu figiren und baburch abfolut zuberläffige Ginzeichnungen und Rarten ju gewinnen. Soherer Unordnung gufolge follen nunmehr die über ben burch Steine bezeichneten trigonometrischen Buntte befindlichen Signale abge brochen und verfauft und ber Erlos für Diefelben ber trigonometrifchen Abtheilung ber Landesaufnahme jugeführt merben. Die Raufer, fowie die refp. Grundbefiger werben indeffen aufmertfam gemacht, daß fowohl beim Abbruch ber Signale, als auch fernerhin bie obenermabnten eingegrabenen Steine absolut ju iconen find, ba bie toftipieligen und zeitraubenden Arbeiten ber trigonometrifchen Abtheilung eine bleibenbe Figirung jener Buntte burch Die Steine in ihrer urfprunglichen Lage vorausfeben. In den letten Jahren ift die Broving Schlefien vermeffen worden, nachdem fich in ber erften trigono-

Berichlungene Fäden. Bon 28. Söffer.

[Fortfegung.] In ben fonft fo edlen, ruhigen Bugen loberte Rampf mit hereinbrechenber Bergweiflung, bie Stimme flang beifer, faft untenntlich; "Dann," er mit gepreßtem, leibenschaftlichem Tone, "Sie haben

ben Deutschen, ber Gie wie einen zweiten Bater anfah, nun in das grenzenlose Unglud zu fturgen? — Wollen Sie, bag ich Ihnen, meinem Freund und Erretter, fluche?"

"Sie werben ruhiger urtheilen lernen, armer Schelm," fagte er herzlich. "Das Unglud, welches fo ploglich über Gie hereingebrochen, flogt mir inniges Mitleib ein; aber bennoch icheint es bem erfahrenen Blid, als werbe fich Mues jum Beften tehren. Ihre Braut, Dig Ruthland, ift ohne Zweifel befonnen genug, um mir freiwillig zu folgen, da ich —

Gine Bewegung bes verzweifelten jungen Mannes unterbrach ben angefangenen Sat. "Miß Ruthland?" wiederholte er voll Erstaunen. "Aber meine Braut hat nie -"

Mr. Thompson umichloß mit festem Drud bas handgelent des Underen. "Richts bavon, Sir," raunte er in beuticher Sprache. "Bollen Sie Berbacht auf Berbacht haufen? Die junge Dame ift Dig Jane Ruthland, und mas Sie von einem anbern beutschen Ramen etwa noch wiffen, bas behalten Sie für fic. Sier in Amerita ift bergleichen freilich etwas febr 20tägliches; aber im gegebenen Sall, wo von Diebstahl und Mordversuch bereits gesprochen wird, burfte es boch bebentlich erichwerend ins Gewicht fallen. Sest bitte ich, mir ju folgen, Dig!"

Jane naberte fich ihrem Berlobten. Dbwohl noch halb betäubt von ber unerwarteten und entfetlichen Benbung, welche bie Dinge mabrend ber letten Biertel= ftunde genommen, war fie boch augenscheinlich weit weniger verzweifelt als er. Sein geliebtes Untlig vor Augen, seiner Treue versichert, — was auf Erben konnte ihr ein Leibes zufügen, was bas Glud bieses Bieberfindens in ihrer Seele verdunkeln?

Sie legte begütigend bie fleinen Sanbe auf feinen Arm. "Alfred, fieh' mich an, mein lieber, lieber Alfred," bat fie mit leiser Stimme. "Sag' mir, zweifelst Du keinen, auch keinen einzigen Augenblic, baß ich früher oder fpater völlig gerechtfertigt aus biefem ichredlichen Berbacht hervorgeben muß? Bift Du gang überzeugt, mich fculblos zu feben , willft Du an mich glauben, selbst wenn es fein anderer Mensch thate?"

Er prefte fein gudenbes Beficht in ihr Saar. "Belene," murmelte er, halb erftidt vom Schmerz. "Belene, wie tannft Du fragen? Un Dich nicht mehr flauben, von Dir geiftig getrennt fein, hieße bas nicht, fich felbft zum Tobe verurtheilen ?"

Gin Ladeln voll unbeschreiblichen Glude, unbeschreiblicher Liebe antwortete ihm. "Bohlan benn," fuhr Jane fort, "so laß uns ruhig bas neue Verhäng= niß ertragen, mein Alfred. Menschliche Billfur bat über unfere Seelen feine Dacht."

Sie wand fich fanft aus feinen Urmen und reichte bem Boliceman beibe hanbe. "Sie haben meinen Bräutigam vom Tobe errettet, haben ihn in Ihrem hause gepflegt und versorgt, Sir," sagte die milbe, freundliche Stimme, "dafür bleibe ich ewig Ihre Schulonerin. Jest laffen Sie uns geben, ich vertraue Ihnen

Dr. Thompson tonnte fich nicht enthalten, Die kleine Rechte feiner Gefangenen leife zu bruden. "Rommen Sie nur ichnell, Dig," fagte er.

Der ehemalige Dificier fuhr auf. "Aber Sie laffen mich wenigstens mitgehen, Thompson," bat er flüsternb. "Sie laffen mich nach schwerer, hoffnungslofer Trennung mit meiner Braut über unfere perfonlichen Angelegenheiten fprechen ?"

Der Policeman schüttelte ben Ropf. "Auch bas barf ich nicht thun, Sir. Gefangene auf bem Transport mit britten Berfonen vertehren gu laffen, ift burchaus verboten."

Er bat bie junge Dame, vorauszugeben und wollte in ihrer Begleitung bie Festraume verlaffen, als ihm Dig Sounders in ben Beg trat. "Und biefen herrn, Sir, warum verhaften Sie nicht auch ihn, ba er ber Mitschuldige feiner Geliebten ift?"

Mr. Thompson verbeugte fich mit offenbarer Fronie. ie haben Nichts zu für wortete er. "Ihre Musikstunden konnen nach wie vor fortgesetzt werden, Ihre lebhafte, wohlwollende Protection darf ungescheut ben braven Mr. Travers auch fernerhin begluden, ich gebe Ihnen als Beamter bie Berficherung, daß er bem versuchten Berbrechen völlig fremd gegenüber fteht."

Das war laut und vernehmlich gesprochen; alle Gafte hatten es gehört, mehr als ein Lächeln, ichaben-Nach einer Befanntmachung der königlichen Gisenbahn- mich gezwungen, zu leben, indem Sie den Erstarrenden froh und unwillkürlich zugleich, begegnete dem Blick direction in Stettin werden Fracht- Credite mit ein- in Ihr Haus aufnahmen und ihn wider seinen Willen der hochmüthigen jungen Dame; sie konnte, um ihre monatlicher Bahlungsfrist für alle entstandenen Frachten, nöthigten, von den Pforten des Grabes zurückzukehren! Berwirrung zu verbergen, Nichts thun, als den Diefolde mit breis ober fechemonatlicher Bablungsfrift nur | - Wollen Sie, ber Deutsche , bas gethan haben, um nerinnen folgen, welche in ihren Coffumes die achzende

tete ben Boligiften und bas gefangene Madden . und die letten Gafte suchten fo raich wie möglich aus biefem, bem Berberben geweihten Saufe gu entfommen, bis endlich nur Giner noch, regungslos und wie be-täubt, halb verborgen von den Falten ber Sammetportière, im Duntel bes Gebuiches lehnte. Diefer Gine trug bie Maste, welche er herabzunehmen vergeffen hatte.

Mephifto's Federhut und Pferbefuß verriethen, wer bier, bon allen Furien ber Bergweiflung erfaßt, bon allen Lebenben verlaffen, in fich feinen Musbrud fanb, um es hervorzuschreien, mas feine Seele gerriß. Als Lampe nach Lampe erlosch, als falte Luft bie parfumirten Raume burchwehte und tiefe Finfternig über Glang und Gold ihre Schatten gelagert, ba erhob er fich ichaubernd und ichlich bie Treppe hinauf in fein eigenes Rimmer. Immer mar's ihm, als bampfe felbft ber bichte Teppich nicht gang ben schweren Tritt und als werfe bie nidende Sahnenfeber auf ben Banben bes matterleuchteten Corribors einen feltfamen, gefpenftischen Schatten.

Der an feiner Seite bie Treppen hinaufging, grau und wefenlos, bald langgestredt, bald in fonderbar unnatürlicher form ihn begleitenb - mar er es mirt-

Beide Bipfel bes Mantels aufraffend, fprang er über brei Stufen zugleich, und ihm nach, wie eine riefige, lautlos bahinschießende Flebermaus, fturmte fein Doppelganger.

Draußen auf ber buntlen, menschenleeren Strafe stand Mr. Thomson still. "Jetzt gebt Euch noch einen Kuß zum Abschied, Kinder," sagte er herzlich, "und dann, Mr. Travers, folzen Sie uns nicht, ich bitte Sie. Ein Mann muß Alles ertragen können, ohne ben Ropf zu verlieren."

Bahrend biefer Worte hatte ber brave Boliceman feine Gefangene fogleich binter einen ber riefigen Bfeiler bes Portale geführt und ging nun felbft in einiger Entfernung auf und ab, es ben beiden ungludlichen Menichen überlaffend, fo gut fie tonnten, bie Luft und bas Leib biefes Bieberfebens in fich auszustreiten und bon einander Abschied zu nehmen, auf Gott weiß, wie lange Beit. Als er gurudfehrte und aus ben Banben bes jungen Mannes bas Madchen in Empfang nahm, ba geschah bas Alles schweigenb, nur Jane's leifes Schluchzen tonte burch bie Stille.

Er führte fie jum Polizeibureau bes Difiricts, wie bas feine Bflicht mar, aber als er bann eine Stunbe fpater nach Saufe tam, erichrat bie gutmuthige alte Frau vor bem blaffen und tummervollen Beficht, bas ihr entgegenblidte. "Du bift icon zurud, Bapa? Und wie Du aussiehst! Bas fehlt Dir, Alter?"

"Ift Travers ju Saufe?" fragte er anftatt aller Untwort, und als fie erftauut verneinte, ba feufzte er tief. "Jest fteht ber arme Junge am Benbepuntt seines Schicffals," bachte er, "entweder wird bei biefer ichlimmen Gelegenheit ein vernünftiger, tüchtiger Rerl aus ihm, ber bas Leben anfaffen lernt, wie es angefaßt fein will, ober er thut fich ein Beid an, aber bem traumfeligen Befen, ber beftanbigen Berachtung gegen Alles, mas nicht ariftofratische Grillen find, ift er jebenfalls entrudt. Run beißt es handeln und bie Augen offen halten."

Im hehaglichen Bimmer, bei Thee und Bfeife, ergabite er bann ber Alten, mas beut Abend gescheben, aber als er hinzusügte: "Es ift helene, von ber er bamals im Fieber fprach!" — ba war es boch beinabe ein Schredensschrei, mit bem bas Mütterchen antwor-tete: "D Bater, Bater, seine Gelene, fagft Du? -Das überlebt er nicht."

Der alte Mann rauchte in langen Bugen. "Mir ift bas gange Bandwert verleibet, Mutter," antwortete er nach einer Baufe. "Warum mußte auch gerade ich auserseben fein, Die Ungludliche zu verhaften? — Lieber Simmel, es ging mir fo nabe, als maren bie beiben armen Rinder mein eigen Fleisch und Blut.

und thut fie bas nicht, fo -"

"D Bapa, Bapa, wie gräßlich. Travers überlebt

es nicht!"

Der Alte icuttelte ben Ropf. "Bare er erft nur einin die Schneenacht hinausspähend. Aber Niemand
— Es scheint in der That hohe Zeit zu sein, daß
geigte sich, Stunde nach Stunde verrann, die alten die verwaschene Humanität der letten Jahre, die mit Beilden Gimmert in Bressau, verw. Fran Bartus in Mincheller Erwartete gekommen ware. Beibe hielten ihn für annahm, sich demnächst einmal etwas mehr mit dem Ephraim in Bressau, verw. Fran Clara Kaschner in Bressau. mal wieber bier!" feufzte er, jum Fenfter tretend und

verheimlichen ftrebte.

Der, bem alle ihre angftvollen und freundlichen Gebanten galten, ber unglüdliche junge Mann felbit, ging halb bewußtlos burch die nächtlich ftillen Stragen ber Stadt. Ber jenen beangstigenden, ja geradegu ichrecklichen Buftand tennt, in bem ber Menich ben eigenen Sinnen mißtraut, wo er nicht glauben fann, mas er boch fah und borte, ber ermißt bie Qualen, welche Travers in biefen Stunden erlitt.

Belene mar hier in Newhort, aber bon ihm burch unüberfteigliche Sinderniffe getrennt, fie befand fich in feiner nachften Rabe, und boch tonnte er mit ihr nicht fprechen, tonnte nicht erfahren, wie bas Mles möglich gewesen und wie fie überhaupt nach Amerika gelangt. Sie, die abelige Dame, die beutsche Baroneffe von altem, eblem Ramen, - und hier unter Dieben und Berbrechern im Gefängniß! Er fah wieder und wieder an ben lichtlofen Steinmaffen bes Correctionshaufes empor, er fonnte fich von ber Stätte nicht trennen, die fein Liebstes umschloß.

Und bann fiel fein Blid auf Die Ronigetleiber, welche er immer noch trug. Bar er benn mabnfinnig geworben, daß ihn im Mummenichang bes Carnevals fo fürchterliche Berzweiflung ereilen durfte, baß ba, mo Sunderte jubelten und lachten, gerade er bis ins

innerfte Berg getroffen worben?

Ein bitteres Gefühl gewann in feiner Seele bie Dberhand. Das maren biefelben Stragen, mo er als heimathloser, hungernder Fremdling mit allen bunklen Mächten bes Lebens gerungen, wo er Bettlerfleiber getragen und ben Pferden aus ihrer Rrippe bas trodene Brot gestohlen! Er bachte an Dig Sounders, beren Protection ihn modern gemacht, die als fashionabelfte Laby ber Stadt ben namenlofen jungen Rünftler in bie reichften Saufer geführt und feine Grifteng aus bem Richts bis jum behaglichen Bohlftand emporgehoben hatte, an ben alten Thompson, ber ihn aufnahm, als er fterbend am Bege lag, ber ihn liebevoll und ernft zugleich in bas Beben gurudgeleitet. Diefen beiden Menschen verdantte er Alles, und bennoch waren es auch wieder gerade biefe Beiden, welche heute mehr als bas Leben felbft von ihm geforbert

(Fortfetjung folgt.)

Bermischte Nachrichten.

Freiftabt. Ginen gang eigenthümlichen Unfall bat ber am vorigen Donnerstag haufende heftige Sturm bier herbeigeführt. 2118 Abende 7 Uhr ber bei bem Bulverhause bes Bataillons bor ber Stadt ftegende Boften abgelöft werben follte, fand fich berfelbe nicht por und bas Schilderhaus lag umgefturgt am Boben. Der Sturm hatte bas Schilderhaus, in welches ber Poften bes Regens wegen geflüchtet war, umgeworfen und ben Mann unter fich begraben. Bum Glud mar bem Solbaten bei bem Falle nicht bas Geringfte ge-Schehen, er batte nur über eine Stunde in feiner un= bequemen Lage verharren muffen.

Eine bubiche Scene, welche unfere Rronpringeffin in ihrer gangen Liebenswürdigfeit zeigt, fpielte fich an einem Nachmittage ber vergangenen Boche auf bem Ronigsplate ab. Mis die bobe Frau, einen Strauf von Maiblumen und Farrenfrautern in ber Sand haltenb, in ber Rage bes Rroll'ichen Gartens fpagieren ging, fam plöglich, fich von feiner Barterin losmachend, ein munterer, ungefahr zwei Jahre alter fleiner Burfche auf fie gu und griff mit bem Ausruf: "Tatti, Tatti (b. h. Tante) Buhm haben - ich!" nach bem Blumenftrauße ber Fürftin. Lächelnd bengte fich biefe zu bem Rinde herab und fagte "Alle meine Blumen fann ich Dir nicht geben, aber eine follft bu haben," worauf fie bie Bitte bes Rleinen erfullte. Darauf fich ju ber Barterin bes Rinbes menbend, fragte fie biefelbe: "Sabe ich bas Kind nicht schon ein= mal gefeben?" - " Jawohl, faiferliche Bobeit," war bie Untwort, "im Marg vergangenen Jahres haben Gie betuschen."

Das Mütterchen schluchzte laut. "Glaubst Du benn, bas es schlimm wirb, Hans?"

Das high imm, versetze er. "Selbst, wenn das arme Ding unschuldig ift, so kann das nie bewiesen werden. Sie ist mit dem Flacon in der Hand versetzen, "Sie, Fris, folche gesunde Kinder sieht man in Berlin werden. Sie ist mit dem Flacon in der Hand versetzen, und thut sie das nicht, so —" reits mit bem Rleinen gesprochen." Und fo mar es auch. liebenswürdige und leutselige Wefen ber hohen Fran, andererfeits aber bas bewundernsmehrte Gedachtniß, welches, wie bem Raifer und bem Kronpringen, fo auch ber Frau

Frau Mac'Farlane forttrugen. Mr. Trabers beglei- todt, obgleichs Eins bem Andern diese Bermuthung zu | Schutz berjenigen Staatsangehörigen beschäftige, welche nicht Mörder und Diebe find. Schon ruft man in Frankreich laut und lauter: un peu de protection! in Deutschland ergreift Angefichts ber erichredenden Morb= Chronit ber letten Beit ein unbehagliches Gefühl ber Unficherheit immer weitere Rreife, und in Defterreich accentuirt fich bas Gefühl noch ftarter. Bie tann es auch anders fein, wenn man nachfolgende Enthüllungen lieft? Unmittelbar vor feiner leberführung in bas Bandgericht hat ber Frauenmörber Sugo Schent ein neues Beständnig abgelegt, ein Geständnig, bas feine Blane betrifft, welche er, wenn er nicht verhaftet worben mare, in ber nachften Beit ausgeführt hatte. Richt weniger als fieben Berfonen, die Sugo Schent namentlich bezeichnete, ftanden auf ber Brofcriptionslifte bes Maffenmörders. Ginem Sotel-Stubenmadden aus einem westlichen Bororte follten ihre Ersparniffe im Betrage von 4000 fl. abgenommen werden, ber Ausflugsort, an welchem ihre Ermordung hatte stattfinden sollen, war bereits bestimmt; zwei andere Madchen mit ansehnlichen Ersparniffen maren gleichfalls zur Ermorbung bestimmt. . . . Aber bamit ift die "Butunftslifte" Schent's noch nicht ericopft. Die Ermordung und Beraubung bes Frauleins v. Malfatti, die in einer ein= fam gelegenen Billa in Sieging wohnt, die Ermorbung bes Dienfipersonals biefer Billa, einer alten Aufwarterin und bes Dieners Beter, mar für ben 11. v. M. geplant. — Josefine Eber, die befanntlich am 10. v. bei ihrer ehemaligen Dienstgeberin, Frl. v. Malfatti Unterfunft fuchte, hatte bie Aufgabe übernommen, bas unbemertte Ginbringen Schent's und Schloffaret's in die Billa vorzubereiten. Die Eber hatte zu biefem 3mede bereits die Riegel an den Fenftern bes Empfangs: faales, welcher an bas Schlafgemach ber Malfatti ftogt, geöffnet und bie Jaloufien nur angelehnt. Bie fich ber Diener Beter erinnert, hat er bie Genfter gang bestimmt geschloffen, benn, maren fie geöffnet ge= wesen, so hätte — gerade so wie es jest ber Fall war - ber auf ber exponirten Stelle fo heftig webende Bind die Jaloufien gang aufreißen muffen. Um feinen Berbacht auftommen zu laffen, mare bie Eber nach vollführter That nartotifirt worben. Aber auch fie hatte fich bann nicht lange mehr ihres Lebens erfreut. Sugo Schent beabsichtigte, die Gber — bie einzige Mitmifferin biefes furchtbaren Berbrechens - gu er= morden und bann mit Emilie Bochsmann, feiner Geliebten, für immer nach Umerita zu entfliehen. Das waren Sugo Schent's Butunftsplane. - Für ben Abichluß eines Liebesbramas

hat ein ungludliches Menschenpaar fich ben Bahnbamm in der Rähe des Ringbahnhofes Tempelhof als Schauplat auserfeben. Wegen 5 Uhr Nachmittage hörte man geftern bort rafd hintereinander Schuffe fallen und Bergueilende fanben bie Leiche eines Mannes in ben breißiger Jahren und einer Dame im ungefähren Alter von 27-28 Jahren vor. Der neben ben Leichen liegende, noch mit einigen Patronen versehene Revolver ließ fofort erfeben, baß bier ein Mord bezw. gemeinfamer Gelbftmord vorlag. Unscheinend hat der Mann zuerft bie Dame erschoffen, benn fie trägt an ber linken Schläfe bie Bunbe, welche bie Rugel, bie an ber rechten Schlafe wieber herausbrang, verursachte. Der Mann hat fich ben Schuff in ben Mund gefeuert. Bei ben Leichen, welche in Die Leichenhalle zu Tempelhof überführt murben, find weder Papiere, noch irgend welche Gegenstände aufgefunden worben, welche gur Refognoszirung hatten bienen fonnen. Dur bei bem Manne wurde ein Billet Balle-Berlin (9, I 84) vorgefunden. Die beiden Tobten gehören anscheinend ben befferen Stanben an und find beibe tiefbrunett. Be= fleibet mar ber Mann mit fcmarzem Anzuge und grauem Uebergieber. Der runde but tragt im Innern ben Fabrifftempel Gotha. Die Dame trug ein braunfarrirtes mit braunem Sammet befettes Rleib und einen grauen Regenmantel.

Familien=Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Otto Laufch in Breslau, F. Leitlof in Schädlig b. Pleß, David Kirstein in Breslau. — Sine Tochter: G. Meyer in Breslau, Pastor Hayn in hermsborf u. R., Richard Lanbed in Rosenthal b. Breslau, Dr. Langemahr in Sörter.